

GesundheitsPUNKT Grohn

Die GesundheitsPUNKTe schaffen Orte für die allgemeine Gesundheitsberatung von Bewohner:innen in Quartieren mit hohem Unterstützungsbedarf, denn für diese entstehen häufig Zugangsbarrieren zum Gesundheitssystem.

Gleichzeitig besteht ein struktureller Mangel an niedrigschwiligen Angeboten der Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitsversorgung.

Die GesundheitsPUNKTe schaffen neben den Gesundheitsfachkräften im Quartier und den Regionalen Fachkräften für psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen einen festen und sichtbaren Anlaufpunkt für Bewohner:innen und Gesundheitsakteur:innen, der insbesondere die Verzahnung der Bereiche Gesundheitsversorgung, Prävention und Gesundheitsförderung stärken und ausbauen soll.

Mit den GesundheitsPUNKTen für Bürger:innen und Gesundheitsakteur:innen in den Quartieren Grohn und Huchting werden die folgenden Ziele verfolgt:

- Schaffung eines sichtbaren Anlaufpunktes
- Stärkung der Gesundheitskompetenz der Klient:innen
- Stärkung des Selbst- und Gesundheitsmanagement der Klient:innen
- Verringerung von Barrieren bei der Inanspruchnahme von Gesundheits- und Sozialleistungen
- Stärkung der Vernetzung in den Bereichen Gesundheitsversorgung, Prävention, Gesundheitsförderung, Soziales und Integration
- Erstellung eines Konzepts zur Weiterentwicklung der GesundheitsPUNKTe sowie zur Übertragung auf andere Stadtteile
- Zusammenführen von verschiedenen Beratungs- und Angebotsstrukturen innerhalb der GesundheitsPUNKT

Die GesundheitsPUNKTe konzentrieren sich zum einen auf die (Weiter-)Entwicklung des dazugehörigen Konzeptes für einen sichtbaren Anlaufpunkt zu Gesundheitsthemen, zum anderen auf die konkrete Angebotsebene im Quartier. Die Entwicklung eines Konzeptes beinhaltet eine Erhebung des gesundheitlichen Beratungsbedarfs im Quartier, welcher mithilfe des Public Health Action Cycles durchgeführt wird.

Mit einem Mapping zu gesundheitsbezogenen Angeboten soll ein Überblick zu Anbieter:innen im Versorgungsbereich, aber auch zu Beratungsstellen im Gesundheits- und Sozialbereich erstellt werden. Die konzeptionelle (Weiter-)Entwicklung mündet in der Erstellung eines Konzeptes, das aufzeigt, wie integrierte GesundheitsPUNKTe perspektivisch im Land Bremen auch in weiteren Stadtteilen umgesetzt werden können und welche weiteren Ressourcen hierfür nötig sind.

Die GesundheitsPUNKTe sind zudem Orte für individuelle Gesundheitsberatung und Unterstützung zu gesundheitlichen Fragen. Zur Stärkung der Gesundheitskompetenz sowie zur Stärkung des Selbst- und Gesundheitsmanagements können z. B. die folgenden Fragen und Themen Bestandteil der Beratung sein:

- Gesundheitsförderlicher Lebensstil
- Informationen zu Vorsorgeuntersuchungen
- Vermittlung von Leistungen im Bereich der Prävention / Gesundheitsförderung
- Besprechung von Behandlungsplänen und Übersetzen von Arztbriefen in einfacher Sprache
- Tipps zur Organisation des Medikamentenplans
- Fähigkeitsvermittlung zur Nutzung eines Beipackzettels von Medikamenten
- Schulungen zur Erfassung von Gesundheitsdaten zur Verlaufskontrolle (Blutdruck, Blutzucker, Gewicht usw.)
- Schulungen und Sensibilisierungen zu verschiedenen Erkrankungen (z.B. Kinderkrankheiten, Herz-Kreislauf-Erkrankungen usw.)
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen von z. B. Kranken- und Pflegekassen und Reha

Ein weiterer Aufgabenschwerpunkt der GesundheitsPUNKTe wird die Lotsenfunktion im Gesundheitswesen zur Verbesserung des Zugangs zu Angeboten der Gesundheitsförderung, Prävention und -versorgung sein.

Neben der individuellen Beratung sind Gruppenangebote als Bestandteil der GesundheitsPUNKTe geplant. Hierzu erfolgt eine Informationsvermittlung zu Gesundheitsthemen für unterschiedliche Adressat:innengruppen in den Räumlichkeiten der GesundheitsPUNKTe sowie ggf. in den Räumlichkeiten von Kooperationspartner:innen (aufsuchende Beratung). Die Angebote werden überwiegend in Zusammenarbeit mit den vor Ort eingesetzten Gesundheitsfachkräften im Quartier organisiert und durchgeführt.

Außerdem ist eine Nutzung der Räumlichkeiten der GesundheitsPUNKTe durch Dritte denkbar, wie beispielsweise die Nutzung durch Selbsthilfegruppen, Bewegungsangebote oder für Angebote der Geburtshilfe (Geburtsvorbereitungskurs). Zudem sollen, um ein thematisch breiteres Beratungsangebot in den GesundheitsPUNKTen zu ermöglichen, auch andere Beratungsstellen wie Beratungsstellen für Menschen mit Behinderungen (EUTB-Stellen), Pflegestützpunkte, Vereine, die Räumlichkeiten des Gesundheitspunktes nutzen.

Laufzeit

Projektstart 01.12.2022, Laufzeit zunächst bis zum 31.12.2023

Das Projekt wird durch die die Senatorische Behörde für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz gefördert.

Kooperationspartner:innen

Die GesundheitsPUNKTe arbeiten und kooperieren vor allem mit Akteur:innen und Einrichtungen aus den beiden Quartieren, z.B. mit Quartiersmanager:innen, Akteur:innen aus der Kinder- und Jugendarbeit und Pflegeeinrichtungen, zusammen.

Offenes Beratungsangebot

mittwochs, 14-16 Uhr

? auf die Merkliste

Adresse:

Friedrich-Klippert-Straße 8

28759 Bremen

Ansprechperson:

Pia Hebbeler, Anna Winterstein

Internetadresse:

www.gesundheit-nds-hb.de